

Referenzwerte für monocyclische Aminoaromaten im Urin [2011]

Analyt	Personengruppe	Bezugsjahr ^a	Referenzwert ^b
Anilin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch kein streng repräsentatives Referenzkollektiv	2003 und 2004	14.500 ng/l
o-Toluidin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch kein streng repräsentatives Referenzkollektiv	2003 und 2004	200 ng/l
m-Toluidin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch kein streng repräsentatives Referenzkollektiv	2003 und 2004	250 ng/l
p-Toluidin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch keine streng repräsentativen Referenzkollektive	2003 und 2004	1.250 ng/l
o-Anisidin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch keine streng repräsentativen Referenzkollektive	2003 und 2004	1.100 ng/l
3-Chloranilin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch kein streng repräsentatives Referenzkollektiv	2003 und 2004	250 ng/l
4-Chloranilin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch kein streng repräsentatives Referenzkollektiv	2003 und 2004	1.000 ng/l
3,5-Dichloranilin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch kein streng repräsentatives Referenzkollektiv	2003 und 2004	4.300 ng/l
3,4-Dichloranilin	Nicht rauchende Erwachsene ¹ jedoch kein streng repräsentatives Referenzkollektiv	2003 und 2004	450 ng/l

[Jahresangabe siehe: <http://www.uba.de/gesundheit/publikationen/index.htm#khhb>]

^a Jahre, in denen die zu Grunde liegenden Daten erhoben wurden;

^b bei der Anwendung von Referenzwerten ist grundsätzlich die analytische Messunsicherheit zu berücksichtigen, d. h. bei der Bewertung von HBM-Messwerten ist sicher zustellen, dass die Analysen unter den Bedingungen der internen und externen Qualitätssicherung durchgeführt wurden;

¹ Datenbasis: Kütting B, Göen T, Schwegler U, Fromme H, Uter W, Angerer J et al. (2009) Monoarylamines in the general population - A cross-sectional population-based study including 1004 bavarian subjects. Int J Hyg Environ Health 212(3): 298-309

Letzte Aktualisierung: 08.11.2011